

157/41 1635 Februar 26., Wohlen

Schreiben von Johann Balthasar Honegger an den Ammann von Stadt und Amt Zug, Beat II. Zurlauben, über den Konflikt um den Getreidefürkauf in den Freien Ämtern und die Getreideversorgung von Zug sowie über andere Amtsgeschäfte in den Freien Ämtern und über Geldgeschäfte Zurlaubens

A «Innsonders hocherender grossgünstiger herr gfatter schwager. Es hatt junker landtvogtt [der Freien Ämter] Schneeberger [= Hans Ludwig Schneeberger], die mehsiff von heren aman und rhatt, der statt Zug, entpfangen und ihre begären darus verstanden. Diewyll und aber, ihr uech zu errinern wüsent, was von Lucern [= Luzern] us dem junker landtvogtt wegen denen fürkheüffen in Fryen Embteren [= Freie Ämter] ist zugeschryben worden, also khan er uff di smallen mit antwortt nit begären.

Langet sein des j[junker] landtvogts fründtlich ersuchen, ihr wöllent bis morges uff den obitt bei ihme zu Bremgarten [= Bremgarten] erschine, begäre mit uech, sich von diser, und anderern sachen wegen fründtlich zuersprochen, wölle sich auch gern zu allen dem bequämen, was verantworttlich sein werde; wöllent hiemit nochmalen fründtlich gebetten sein, dem junker landtvogtt zu gratificieren[.]

Uns hiemit Gott und Maria wolbefollen.

Datum Wollen [= Wohlen] den 26 hornung ao 35.

U[wer] d[ienst]w[illiger]

Johan Balthasar Honegger». [//]

Adresse:

«Meinen hocherenden grossgünstigen herren
gfatter und schwager h. Beat
Zurlauben [= Beat II. Zurlauben]. Diser zeit amann
des loblichen Ortts Zug.
Zug.»

Randglosse links bei Zeilen 5-9, wohl von Beat II. Zurlauben:

«Lucern hat nur uff dass angeben undt entschuldigung [?] deren von Brengarten die observa[ti]on der landtsordnung angezogen, würdt diss begären inen nit zuwider syn.»

Dorsualnotiz, wohl von Beat II. Zurlauben:

«Anträffendt die hodler etc. da soll der landtvogt khein uffzug thun [?].»

AH 157, Bl. 84 • Bl. 84^v nur Adresse mit Siegelresten und Dorsualnotiz.
Original.
